

# VON INNEN NACH AUSSEN UND ZURÜCK

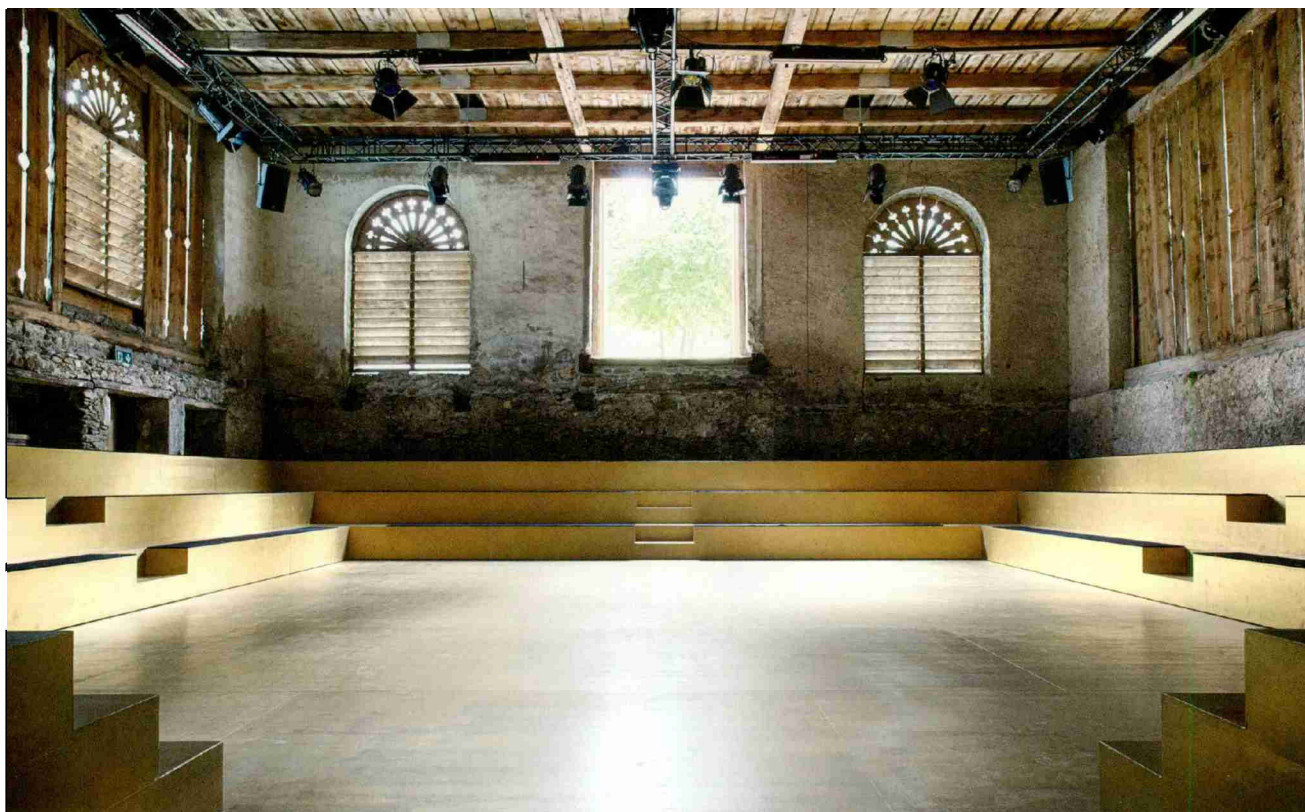
**DIE KOMMUNIKATION ZWISCHEN AUSSEN- UND INNENARCHITEKTUR**

von Georg Lutz

Der Blick auf dieses Szenario verdeutlicht die Existenz von mehreren Kommunikationsebenen. Der Raum war früher ein Funktionsraum in einem Stall, nach der Erneuerung repräsentiert er ein Wohnhaus in Scharans. Die alte Struktur, Bauweise und Materialien sind nicht verschwunden sondern sichtbar und spürbar. Sie agieren mit den neuen Materialien und Bestandteilen. Dabei hat sich das Alte nach aussen entwickelt. Die neue Gestaltung wirkt wie im Rahmen



einer russischen Puppe. Es ist kreativ-verschachtelt. Dazwischen, als Brecher der Strukturen, fließt das Licht. Wobei es auch hier um Kommunikation geht, um das Gespräch zwischen Tages- und Kunstlicht. Nicht umsonst heisst das Projekt: Das «Dazwischen», es repräsentiert das Bewusstsein über die Wirkung von Material, Licht und Raum. Die Freude an der Gestaltung von Räumen. Wissen und Bewusstsein über Wirkung und Auswirkung von Material, Licht und Raum verbindet die Innen- mit der Aussenarchitektur.



Die Innenperspektive nach aussen tragen. ORIGIN Wintertheater Riom – der grosse Saal.



# DAS INNEN-NACH-AUSSEN- DENKEN

## ORTSBESTIMMUNG DER INNENARCHITEKTUR

Interview mit Remo Derungs von Gerald Brandstätter und Georg Lutz

Die Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/-architektinnen VSI.ASAI feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Gegründet wurde der Berufsverband 1942, um Innenarchitektur als eigenständigen Berufszweig zu etablieren. Es ging darum, Architektur nicht von aussen zu betrachten, sondern von innen heraus, aus Sicht des Nutzers. Im Juni wurde der Innenarchitekt, Gestalter und Szenograf Remo Derungs zum neuen Präsidenten der VSI.ASAI gewählt.

**Remo Derungs, Sie sind im 75. Jahr des Bestehens der VSI.ASAI. zum neuen Präsidenten gewählt worden. Was ist Ihre Mission als neuer VSI.ASAI.-Präsident?**

Meine Aufmerksamkeit gilt einerseits der weiteren Stärkung der Berufsidentität und der damit verbundenen Verankerung unseres Berufsstandes mit all seinen Facetten in der Gesellschaft. Ein weiteres Anliegen ist mir die Attraktivitätsförderung unserer Vereinigung bei unseren Mitgliedern, vor allem auch für Jungmitglieder. Sie sind ein wichtiger Teil unserer Zukunft.

**Der Beruf der Innenarchitekten hat sich seit der Gründung der VSI.ASAI. vor 75 Jahren stark verändert. Die frühen Pioniere wie Hans Eichenberger oder Robert Haussmann waren auch Möbeldesigner. Wie ist das Berufsbild heute, welche Disziplinen umfasst der Beruf des Innenarchitekten?**

Unsere Aufgaben sind heutzutage komplexer und vielschichtiger denn je. Bauen im Allgemeinen ist komplexer geworden. Innenarchitekten sind oft in Grossprojekten als Teil eines Fachplannerteams involviert und tätig. Die Disziplinen sind dementsprechend vielfältig. Innenarchitekten sind heute die Generalisten für die Fragen der architektonischen Raumgestaltung.

**Und wo liegen, von der grundsätzlichen Definition her, die Unterschiede zwischen der Architektur und der Innenarchitektur?**

Oftmals liegt der Unterschied im Massstab. Als Innenarchitekten setzen wir den Benutzer ins Zentrum unseres Wirkens. Wir gehen vom Menschen und seinen Bedürfnissen aus.

**Architekten und Innenarchitekten teilen sich zum Teil das Feld der Innenarchitektur. Sanierungen und Umnutzungen bestehender Gebäude gewinnen für beide an Bedeutung. Sind Architekten und Innenarchitekten auch im Wettstreit? Wo sind die Überschneidungen, wo ergänzen sich die beiden Disziplinen?**

Die Innenarchitektur kann teilweise durchaus als Fachbereich der Architektur betrachtet werden. Innenarchitektur deckt unter anderem die Spezialbereiche der Einrichtung, Lichtplanung, Szenografie und Markenarchitektur ab.

**Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die Innenarchitektur?**

Wie in jeden Berufszweig ist die Digitalisierung ein Zeitzeugnis der Entwicklung und ermöglicht zum Teil ganz neue Arbeitsmethoden. Wichtig erscheint mir ein Gleichgewicht der unterschiedlichsten Medien zum Beispiel im Entwurfsprozess.



**Welchen Herausforderungen müssen sich Innenarchitekten/-innen zukünftig stellen?**

## «Innenarchitekten sind heute die Generalisten.»

Auch in Zukunft geht es um den sorgfältigen Umgang mit dem Raum. Es gilt, Ressourcen vernünftig einzuteilen und angenehme Lebensräume zu gestalten. Ziel ist es, dass sich Benutzer der Räume wohlfühlen, sei es bei der Arbeit, zuhause oder in einem öffentlichen Innenraum.

**Wie wird man Innenarchitekt? Wie sieht ein klassischer Werdegang aus?**

In der Schweiz können Sie heute an vier Fachhochschulen Innenarchitektur studieren und den Bachelor in Innenarchitektur absolvieren (FH). In Genf, Lugano, Basel und Luzern. Ein Master-Studiengang ist in Planung. Als berufsbegleitende Weiterbildung gibt es heute in mehreren Gewerbeschulen Höhere Fachschulen für Innenarchitektur (HF). ▶

### VERBANDSPORTRÄT

Gegründet wurde die VSI.ASAI. 1942 in Zürich von einer Gruppe von Kunstgewerbeschülern. Ihr Lehrer, Wilhelm Kienzle, bestärkte sie in ihrer Absicht, Innenarchitektur als einen eigenständigen Berufszweig zu etablieren. Es ging darum, Architektur nicht mehr nur von aussen, sondern von innen heraus zu betrachten – aus Sicht der Nutzerinnen und Nutzer. Zu den Gründungsmitgliedern der Vereinigung gehörten Gestalter-Persönlichkeiten wie Otto Glaus, Willy Guhl und Oskar Burri. Mit 450

Aktivmitgliedern, Jung- und Fördermitgliedern ist die VSI.ASAI. heute der ausgewiesene Berufsverband für Innenarchitektur in der Schweiz. Als Kompetenzzentrum für Innenarchitektur fördert die Vereinigung die hohe Qualität von Ausbildung und Berufsausübung. Sie bietet unterstützende Dienstleistungen an und untermauert den kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenhalt innerhalb des Berufsfeldes.

**Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Fähigkeiten, die ein Innenarchitekt, eine Innenarchitektin mitbringen muss, um erfolgreich zu sein?**

Leidenschaft! Freude an der Gestaltung von Räumen. Wissen und Bewusstsein über Wirkung und Auswirkung von Material, Licht und Raum.

**Wie ist die Vernetzung Ihres Verbands? Arbeitet die VSI.ASAI. mit anderen Architekten-Berufsverbänden, wie zum Beispiel dem SIA oder BSA, zusammen?**

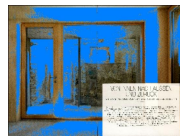
Die VSI ist dazumal in freundschaftlicher Kooperation mit dem SWB und dem BSA entstanden. 2007 erfolgte die Aufnahme der VSI als Fachverband in den SIA. Die Vernetzung mit Partnerverbänden war und ist für die VSI sehr wichtig und wertvoll. Weiter ist die VSI international vernetzt und anerkannt.

**Herr Remo Derungs, wie sehen Sie die Zukunft Ihres Berufsstandes?**

Der Innenarchitektur gehört die Zukunft, da sie massgebend die Beziehung zwischen Mensch und Raum gestaltet und deren Qualitätsverbesserung zum Ziele hat. ●

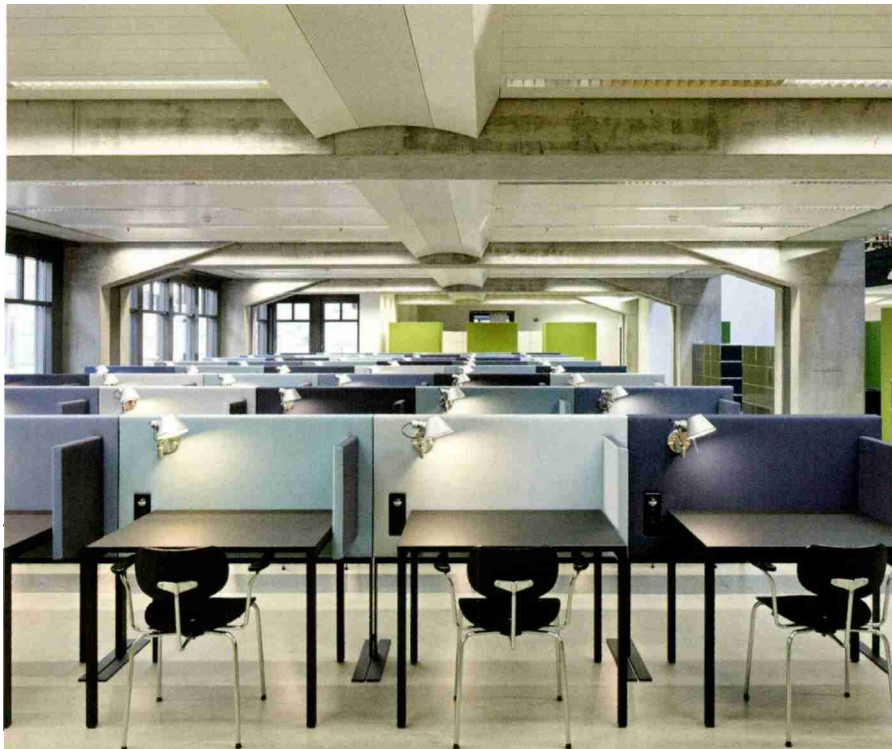
### REMO DERUNGS

ist Präsident von VSI.ASAI. VEREINIGUNG



## SCHWEIZER INNENARCHITEKTEN/ -ARCHITEKTINNEN.

[www.vsi-asai.ch/de/](http://www.vsi-asai.ch/de/)



Auch Arbeitsplätze brauchen eine Kommunikation zwischen den Welten. Hier die Arbeitsplätze der Zentralbibliothek Zürich.



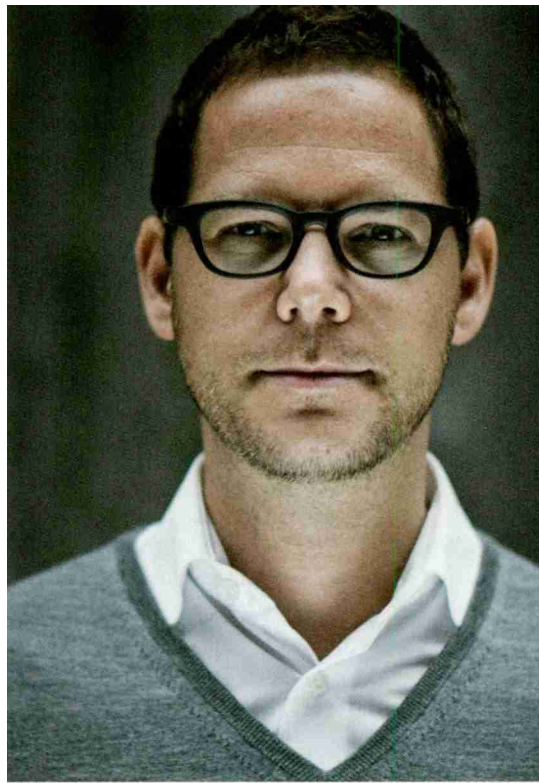
Bau Rundschau  
4132 Muttenz  
061 335 60 80  
www.prestigemedia.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 19'800  
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Seite: 30  
Fläche: 231'615 mm<sup>2</sup>

Auftrag: 1015977  
Themen-Nr.: 278.013

Referenz: 66538960  
Ausschnitt Seite: 6/6



**Remo Derungs ist diplomierter Innenarchitekt,  
Gestalter und Szenograf und seit Juni 2017  
Präsident der VSI.ASAI.**